



NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Jugendbeirates der Stadt Marktheidenfeld am 06.05.2015 um 19.30 Uhr im Rathaus

Zu dieser Sitzung wurde per email eingeladen.

1. Vorsitzende: Brigitte Barthel
2. Vorsitzende: Öznur Akcay
- Schriftführerin: Antonia Oblinger

Anwesend waren die Beiratsmitglieder Brigitte Barthel, Michaela Born, Manuela Geißler-Benkert, Christine Kirchner-Niemetz, Conny Leimeister und Jugendpflegerin Antonia Oblinger.

Entschuldigt waren Öznur Akcay, Tanja Hart, Philipp Lorenz, Holger Seidel und Christoph Schmitt.

„Nichtöffentliche Sitzung“: Nein

„Öffentliche Sitzung“: Ja

TOP 1 Begrüßung

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die Vorsitzende Brigitte Barthel.
Vorstellung der Tagesordnung.

TOP 2 Niederschrift zur letzten Sitzung - Änderungswünsche

Keine Änderungswünsche zur Niederschrift der vergangenen Sitzung.

TOP 3 Bericht Besuch JUZ MainHaus

- Es waren nur vier Beiratsmitglieder anwesend.
- Die Jugendlichen hatten Cocktails und Grillgut bzw. Salate vorbereitet.
- Gelegentlich war es schwierig mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, dann wieder waren Momente bei denen interessante Gespräche entstanden.
- Für einen Einblick in die Räumlichkeiten und die Arbeit im Jugendzentrum war das Treffen durchaus ganz gut.
- Es kommt der Vorschlag auf, einen lockereren Rahmen für solch ein Treffen zu wählen, z.B. ein Tischkicker-Turnier.

TOP 4 Stand Fragebogen, Frage der Auswertung

- Von allen Schulen (Mittel, Real, Gymnasium, FOS/BOS und St. Nikolaus) kam eine positive Rückmeldung. Sie werden sich an der Fragebogenaktion beteiligen. Die Kilian-Schule wollte sich noch einmal melden.
- Alle Schulen, außer der Mittelschule, haben angeboten/beschlossen, die Fragebögen selbst zu verteilen (da es so leichter zu organisieren ist). Zu diesem

Stadt Marktheidenfeld



Zweck verteilte die Jugendpflege die Fragebögen in entsprechender Anzahl (insgesamt 2010 Stück) an den Schulen, zusammen mit einem Informationsblatt für die Klassenlehrer.

- Die Mittelschule hat zwei Termine genannt, an denen die Befragung durchgeführt werden kann. Fr. Leimeister und Fr. Kirchner-Niemetz haben Zeit, die Jugendpflege dabei zu unterstützen. Die Jugendpflege erfragt den genauen Zeitplan von der Mittelschule und informiert die beiden anderen darüber. Außerdem schickt die Jugendpflege das Infoblatt für die Klassenleiter an Fr. Leimeister und Fr. Kirchner-Niemetz zur Vorbereitung.
- Als Auswertungsprogramm kommt Grafstat nicht in Frage, da zu unseren Zwecken das Programm kostenpflichtig wäre und damit den Rahmen sprengen würde. Alternativ gäbe es Sosci, das kostenfrei genutzt werden könnte und auch die Möglichkeit der Online-Befragung bietet.
- In der weiteren Diskussion wurde beraten, ob eine Online-Befragung überhaupt noch notwendig und sinnvoll ist, da über die Schulen schon ein sehr großer Teil der jungen Leute erreicht wurde und nicht klar ist, ob die Kosten (Zeit/Aufwand) den Nutzen (Erreichen einer großen Zahl Nicht-Schüler im entsprechenden Alter) übersteigen. Man einigt sich darauf, zunächst einmal die Auswertung der Papier-Befragung (Zwischenergebnis) abzuwarten und dann unter Umständen eine Online-Befragung nachzuschieben, wenn man sich davon noch etwas erhofft.
- Die Jugendpflege bereitet die Auswertung entsprechend vor und meldet sich, falls Helfer zum Eintippen der Daten gebraucht werden.

TOP 5 Stand der Straßenmalaktion

- Fr. Leimeister hat sich von Herrn Hussendörfer (Gymnasium, Betreuer der Malaktion am Heubrunnenbach) Informationen geben lassen, womit bei so einer Aktion zu rechnen ist:

Farben/Material:

- Welche Farben und in welcher Menge gebraucht werden, hat er in einer Aufstellung erläutert. Dabei sollte nicht vergessen werden, dass auch für die Ausstattung der Kinder zu sorgen ist (ausreichend Pinsel, Reinigung (Lösungsmittel), Schutzanzüge, Handschuhe, Waschpaste). Auch diese müssen finanziert werden.
- Fr. Barthel stellt einen entsprechenden Antrag bei der Stadt.
- Da auch am Heubrunnenbach wieder gemalt werden soll, können/sollten die Farben zusammen bestellt werden. Hierfür ist Herr Kirchner aus der Verwaltung zuständig.

Termin:

- Bereits im Vorfeld muss die Straße gekehrt werden.
- Da die Farbe mindestens eine Trocknungszeit von 48 h braucht, sollte die Straße auch zwei Tage nach der Malaktion autofrei bleiben. Somit müsste sie für drei Tage gesperrt werden.
- Die Jugendpflege klärt mit dem Ordnungsamt ab, ob dies grundsätzlich möglich ist und ob der Fortschritt auf der Baustelle in der Untertorstraße dies zulässt.
- Herr Hussendörfer hat sich bereit erklärt, sich an der Aktion zu beteiligen. Er schlägt als Termin den 21.07.15 vor, da an diesem Tag die 6. Klassen des BNG einen Aktionstag haben und somit gut in ein solches Projekt eingebunden werden könnten.
- Auch die St. Nikolaus-Schule hat bereits Interesse bekundet sich zu beteiligen.
- Zunächst sollte nun der Antrag gestellt werden. Sobald dieser genehmigt ist, kann man versuchen noch weitere Schulen anzusprechen.

Stadt Marktheidenfeld



TOP 6 Ideen für weitere Arbeit

- Man einigt sich darauf, dass die aktuell laufenden Projekte ausreichend sind und man sich erst danach wieder Gedanken für neue Projekte macht.
- Der Jugendbeirat wurde gebeten einen Jahresbericht im Stadtrat abzugeben. Man einigt sich auf einen relativ späten Termin, um die Möglichkeit zu haben, bereits erste oder endgültige Ergebnisse der Jugendbefragung vorstellen zu können.
- Terminvorschlag ist der Donnerstag, 12.11.15.

Die nächste Sitzung ist am
Mittwoch, 17. Juni um 19.30 Uhr im Besprechungszimmer des Rathauses.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege, zielführende Diskussion. Sitzungsende 21.30 Uhr.

1. Vorsitzende
Brigitte Barthel

Schriftführerin
Antonia Oblinger